

An die
Gemeinde Henstedt-Ulzburg
Die Bürgermeisterin
Tiefbauabteilung
Rathausplatz 1
24558 Henstedt-Ulzburg

Antragsteller / in:

A N T R A G

auf Genehmigung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Art der Maßnahme

- | | |
|---|---|
| ☐ Neuanlage | ☐ Schmutzwasseranschluss an die öffentliche Kanalisation |
| ☐ Umbau / Ausbau von bestehenden Anlagen | ☐ Regenwasseranschluss an die öffentliche Kanalisation |
| ☐ Alle B-Plan-Festsetzungen und sonstige Satzungen sind berücksichtigt | ☐ Regenwasserversickerung |
| | ☐ Regenwasserversickerung mit Überlauf zum öffentlichen Regenwasserkanal |

Lage des Grundstückes

Straße und Haus-Nr.:

Gemarkung: ☐ Henstedt ☐ Ulzburg ☐ Götzberg

Flur: _____ Flurstück(e): _____

Bauherr/in

Name:

Anschrift:

Technische/r Berater/in (Architekt/in, Ingenieur/in, Bauunternehmer/in usw.)

Name:

Anschrift:

Der Antrag für die **Schmutz- und /oder Regenwasseranschlussleitungen** ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen; der Antrag für die **Regenwasserversickerungsanlage(n)** in sechsfacher Ausfertigung.

Dem Antrag sind beizufügen:

1. Lageplan (Maßstab 1 :500) enthaltend Grundstück mit Gebäuden, unter Angabe Ihrer Bestimmungen, Höfe, Gärten, Auffahrten, Straßen, Baufluchtlinien, Himmelsrichtungen, Dungstätten, Brunnen, Klärgruben, Reinigungsschächte, Abflussleitungen, Gräben oder sonstiger Verbleib von Abwässern.
2. Grundrisse und Schnitte (Maßstab 1: 100) der vorhandenen bzw. geplanten Entwässerungsanlage in den Gebäuden, Höfen, Hofanlagen, Revisionsschächten und Reinigungsschächten, Lage des Vorfluters (Gemeindesiel), Gewässer usw., Angabe des zur Verwendung kommenden Materials mit Abmessungen, Zu- und Abflussleitungen.
3. Bei Regenwasserversickerungsanlagen sind dem Antrag zusätzlich beizufügen:
 - Angaben über die Grundstücksgröße (in m²)
 - Angaben zur Bauart der Versickerungsanlage (z.B. Sickerschacht)
 - Nachweis über die Dimensionierung der Versickerungsanlage gem. der **Richtlinie DWA-A138-1** in der jeweils geltenden Fassung
 - Lageplan (Maßstab 1:250), der sämtliche Versickerungsanlagen, die daran angeschlossenen Flächen und den Anschluss an den Notüberlauf ausweist
 - Nachweis der Versickerungsfähigkeit des Bodens auf dem Grundstück, d.h. Bodenschichtenverzeichnis bis zu einer Tiefe von 4,00 m unterhalb der Geländeoberkante mit der Angabe der Kf-Werte (Wasserdurchlässigkeitsfaktor) und Ki-Werte (bemessungsrelevante Infiltrationsrate) für die einzelnen Bodenschichten und dem Stand des Grundwasserspiegels

4. Bei gewerblich oder industriell genutzten Grundstücken ist dem Antrag eine Betriebsbeschreibung beizufügen.
5. Alle Entwässerungseinrichtungen sind mit folgenden Farbtönen zu kennzeichnen:
- a) Regen-, Oberflächen- und Grundwasserleitungen - blau -
 - b) Schmutzwasserleitungen - braun -
 - c) Installation - gelb -

Besondere Angaben: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

1. In welcher Art erfolgt die Wasserversorgung?

- | | |
|---|---|
| ☐ öffentliche Wasserversorgung | ☐ Handpumpe |
| ☐ Brunnen | ☐ elektrische Anlage |

2. Anzahl der Wasserzapfstellen: _____

3. Anzahl der Wohnungen: _____ Bewohner: _____

4. Welche Abwasseranschlüsse sind vorhanden oder geplant?

- | | |
|---|--|
| ☐ Toiletten | ☐ Urinale |
| ☐ Badewannen, Duschen | ☐ Waschbecken |
| ☐ Ausgüsse, Spülbecken, Geschirrspüler | ☐ Fußbodenabläufe |
| ☐ Hofsenkbleiben / Hofabläufe | ☐ Fettabscheider |
| ☐ Benzinabscheider | ☐ Garagenentwässerung |
| ☐ Waschmaschine | |

5. Anschluss an die Regenwasserleitung:

- ☐ Dachfläche: _____m²
Baustoffart: _____
- ☐ Verkehrsflächen (Parkplätze, Zufahrten, usw.): _____m²
Baustoffart: _____
- ☐ Dränage oder Grundwasserabsenkung geplant?: _____m²
Baustoffart: _____

6. Versickerung des anfallenden Regenwassers:

- ☐ Dachfläche: _____m²
Baustoffart: _____
- ☐ Hofflächen, die mit dem Kfz nicht befahrbar sind: _____m²
Baustoffart: _____
- ☐ Verkehrsflächen (Parkplätze, Zufahrten, usw.): _____m²
Baustoffart: _____

- 6.1. Art der Versickerung, mit Angabe der einleitenden Fläche:

- ☐ Flächenversickerung _____m²
- ☐ Muldenversickerung _____m²
- ☐ Kies- oder Rohrigole _____m²
- ☐ Hohlkörper-Rigole _____m²
- ☐ Sickerschacht; Einstautiefe z= _____m

7. Liegt das geplante Bauvorhaben im Wasserschutzgebiet? ☐ ja ☐ nein

8. Welche gewerblichen Abwässer werden abgeführt oder sollen abgeführt werden?

9. Welche Abwässer von Nachbargrundstücken werden abgeführt oder sollen abgeführt werden?

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in